

STECKBRIEF

BERUFSFELD: Standort- und Marktforschung

Name: Andreas Rieper

Studiengang/-abschluss: Diplom-Soziologe

Bezeichnung/Position: Consultant Real Estate

Arbeitsstelle: GfK GeoMarketing GmbH, Büro Hamburg

Projekt/Arbeitsschwerpunkte:

- Planung, Durchführung und schriftlicher Erstellung von Standort- und Marktanalysen für Einzelhandels- und Publikumsimmobilien (u.a. Kinos, Hotels, Gastronomie)
- Analyse von Standorten
- Planung und Durchführung von Passanten- und Kundenbefragungen und Passantenzählungen
- Erarbeitung von Einzelhandels- und Zentrenkonzepten

Wie beschreiben Sie Ihre Haupttätigkeit in Ihrem derzeitigen Job?

Analyse von Einzelhandelsstrukturen, Verkaufsflächenaufnahme und Mikro-Standortanalyse durch Begehungen und Beobachtungen, Auswertung amtlicher Statistiken, Tabellen anfertigen, Karten mit Hilfe von GIS-Programmen anfertigen, Experteninterviews planen und durchführen, Bericht/Studie schreiben und vor Gremien präsentieren, Angebote erstellen, Befragungen planen und durchführen.

Was fasziniert Sie am meisten an Ihrem Job?

Unterschiedliche Projekte (Analysen vom kleinen Ladenlokalen bis zum großflächigen Shoppingcenter), unterschiedliche Kundengruppen (Banken, Fonds, Einzelhandelsunternehmen, Projektentwickler, Städte und Gemeinden), Projekte in ganz Deutschland bzw. europäischem Ausland, verbunden mit reger Reisetätigkeit. Aktive Teilnahme an Planungs- und Stadtentwicklungsprozessen. Rolle als 'Berater'.

Was waren die wichtigsten Stationen auf dem Weg zu Ihrer jetzigen Position?

Meine Tätigkeit schon als Student in einem der Vorgängerunternehmen

Was würden Sie - retrospektiv - anders machen?

Das Studium etwas mehr in Richtung Ökonomie ausrichten durch Wahl von BWL oder VWL als Nebenfach, was allerdings nach der damaligen Studienordnung nur durch das Fortfallen anderer wichtiger Nebenfächer wie Geographie und Politische Wissenschaft möglich gewesen wäre.

Welche (sozialwissenschaftlichen) Kompetenzen, die Sie im Studium erworben haben, konnten Sie im Laufe Ihrer Erwerbstätigkeit nutzen?

Insbesondere Methoden der empirischen Sozialforschung wie Befragungen, Fragebogenerstellung, Interviewtechniken, aber auch Beobachtungsmethoden, Methoden der Stadtforschung und Raumplanung bzw. -beschreibung (über NF Geographie), Fragestellungen formulieren und Operationalisieren, Strukturen und Handlungen erkennen und deuten; sauberes wissenschaftliches Arbeiten

Welche zusätzlichen Kompetenzen sind - neben den im Studium vermittelten Kompetenzen - für das Berufsfeld empfehlenswert?

Kenntnisse des Einzelhandelsmarketings und der Immobilienwirtschaft

Wem würden Sie dieses Berufsfeld (nicht) empfehlen? Welche Fähigkeiten benötigt man für Ihren Job?

Da die meisten Studien „ad-hoc“ innerhalb von einer Woche bis vielleicht acht Wochen erstellt werden müssen, ist immer Termintreue geboten, wobei es immer wieder zu zeitlichen Engpässen kommen kann. Wichtig sind Zahlenverständnis, Bereitschaft zur umfangreichen Recherchetätigkeit (Telefonate/Gespräche) und das Einlassen auf unterschiedliche Sprachcodes (u.a. der Banker, Händler, Planer, Architekten, Juristen, Immobilienökonom, Kaufleute). Wer nicht Reisen möchte, sollte die Finger von der Tätigkeit lassen. Im Durchschnitt ist pro Arbeitswoche ein Reisetag anzusetzen (Flug/Bahn/Pkw). Die Reisen können aber auch zwei bis vier Tage dauern. Räumliches Denken, Interesse für Konsumforschung und Organisationsgeschick sowie Freude an der Gutachtenerstellung sollten mitgebracht werden. Selbständiges Arbeiten und Teamarbeit gleichermaßen wird selbstverständlich erwartet, wie auch die Bereitschaft zu Überstundenleistung (insbesondere bei der Reisetätigkeit).